

Textdisplay UP 587/1	5WG1 587-2AB.1
Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2	5WG1 587-2AB.2

Produkt- und Funktionsbeschreibung



Das Textdisplay UP 587/1 ist im Design passend zum Schalterprogramm DELTA i-system in folgenden Farbvarianten erhältlich:

elektroweiß	5WG1 587-2AB01
titanweiß	5WG1 587-2AB11
carbonmetallic	5WG1 587-2AB21
aluminiummetallic	5WG1 587-2AB31

Neben dem Textdisplay UP 587/1 gibt es in den gleichen Farbvarianten auch das Textdisplay mit Zeitschalten UP587/2. Dieses bietet zusätzlich eine Wochenzeitschaltuhrfunktion zur Ausführung von bis zu 40 Wochenzeitschaltaufrägen.

elektroweiß	5WG1 587-2AB02
titanweiß	5WG1 587-2AB12
carbonmetallic	5WG1 587-2AB22
aluminiummetallic	5WG1 587-2AB32

Insofern die nachfolgende Beschreibung auf beide Geräte zutrifft, wird das Textdisplay UP587 genannt.

Das Textdisplay UP587 wird zusammen mit dem zugehörigen Rahmen (DELTA line, DELTA vita, DELTA miro) auf ein Bus Transceiver Module (BTM) aufgesteckt. Dabei wird die elektrische Verbindung zwischen dem Textdisplay und dem BTM über das Bus Transceiver Interface (BTI) hergestellt.

BTM und der zugehörige Rahmen "DELTA line", „DELTA vita“ oder "DELTA miro" sind nicht im Lieferumfang enthalten, sondern müssen separat bestellt werden (siehe gültiger Katalog).

Das Textdisplay UP587 besitzt drei Tastenpaare. Den oberen beiden Tastenpaaren sind jeweils 2 Anzeigzeilen zu je 11 Zeichen zugeordnet, die jeweils die aktuell dem Tastenpaar zugeordnete Anzeige- und Bedienfunktion für den Benutzer beschreiben.

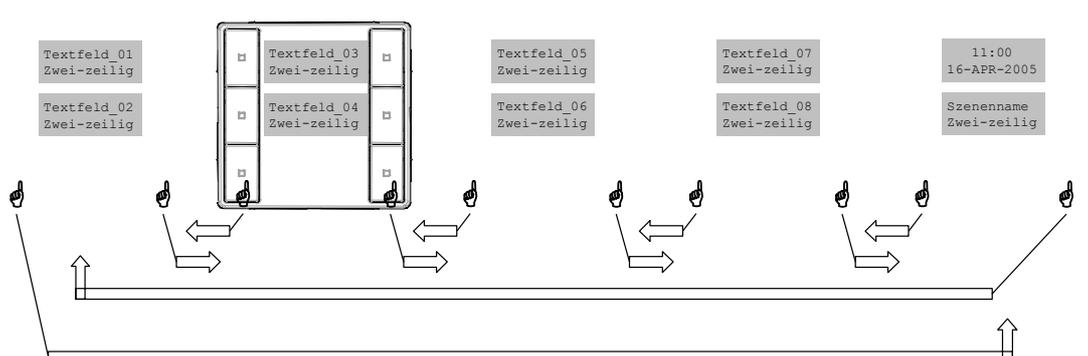
Als Anzeige- und Bedienfunktionen können Schalten, Zwangsführung, Dimmen, Sonnenschutz, Szenenauslösung sowie Textanzeigen, Betriebsmeldungen und Warn-/ Alarmmeldungen parametrierbar werden. Alarmmeldungen werden immer mit einem Alarmton aktiviert. Zusätzlich zu den neun Funktionen kann auch Uhrzeit und Datum angezeigt, eingestellt und gesendet werden. Diese bis zu zehn Funktionen werden paarweise in Funktionsblöcken mit je zwei Funktionen angezeigt (siehe Bild).

Das dritte Tastenpaar unten dient der Navigation von einem Funktionsblock zum nächsten (Drücken der rechten Taste) bzw. zum vorhergehenden Funktionsblock (Drücken der linken Taste).

Werden acht oder weniger Funktionen parametrierbar, so werden automatisch auch weniger Funktionsblöcke angezeigt. Wird eine ungerade Anzahl Funktionen parametrierbar, bleibt bei einem Funktionsblock ein Tastenpaar ohne Anzeige und Funktion.

Wenn Datum und Uhrzeit angezeigt werden sollen, werden diese an erster Stelle gezeigt. Unterhalb von Datum und Uhrzeit erscheint dann die erste parametrierbare Funktion.

Warn-/Alarmmeldungen werden nur angezeigt, wenn eine Meldung anliegt. Liegen mehrere Meldungen an, werden diese aufeinander folgend angezeigt.



Parametrierbare Funktionen der Tastenpaare oben und Mitte

Den Tastenpaaren oben und Mitte können insgesamt bis zu neun Funktionen zugeordnet werden. Es stehen folgende Funktionsalternativen zur Verfügung:

- a) Schalten aus/ein, Status anzeigen (LED)
- b) Schalten um, Status anzeigen (LED)
- c) Aus/ein, zwangsgeführt aus/ein, Status anzeigen (LED)
- d) Szene (1-bit) auslösen / speichern
- e) Szene (8-bit) auslösen / speichern
- f) Schalten aus/ein, Dimmen dunkler/heller, Status (LED) + Dimmwert anzeigen
- g) Schalten um, Dimmen dunkler/heller, Status (LED) [2 x Schalten/Dimmen mit jeweils einer Taste]
- h) Schalten aus/ein, Dimmwert anzeigen+ändern+senden, Status (LED)
- i) Jalousie ab/auf, Lamelle zu/auf, stop, Stellung anzeigen
- j) Rolladen ab/auf, stop, Stellung anzeigen
- k) Wert anzeigen, (ändern), senden
- l) Dimmwert anzeigen, (ändern), senden
- m) Temperaturwert anzeigen, (ändern), senden
- n) Text anzeigen
- o) Wertabhängige Textanzeige
- p) Warn-/Alarmmeldung

Zu jeder Funktion kann ein beliebiger Text zur Anzeige auf zwei Zeilen mit je 11 Zeichen festgelegt werden. Für die Funktionsalternativen

- Wert anzeigen, (ändern), senden
- Dimmwert anzeigen, (ändern), senden
- Temperaturwert anzeigen, (ändern), senden

kann in der ersten Zeile ein freier Text (11 Zeichen) eingegeben werden. In der zweiten Zeile wird der aktuelle Wert angezeigt. Die Einheit kann bei analogen Werten als Text mit bis zu 4 Zeichen eingegeben werden. Der Inhalt dieses Anzeigefeldes wird über ein Kommunikationsobjekt vom Bus her bestimmt. Mit der ETS können die fixen Texte eingegeben und die Anzeigefelder konfiguriert werden.

Über das zugehörige Tastenpaar können direkt die Funktionen bedient werden. Bei Temperaturen oder anderen analogen Werten wird jede Änderung gesendet. Die einem Text zugehörige Funktion wird über die ETS konfiguriert.

Die Anzeige der Funktionen läßt sich so parametrieren, daß

- die jeweils zuletzt vom Nutzer gewählte Funktion angezeigt wird,
- die Anzeige nach Ablauf einer Wartezeit seit der letzten Bedienung eine bestimmte Funktion anzeigt,
- die Funktion anzeigt, bei der die letzte Wertänderung stattgefunden hat,
- Uhrzeit und Datum angezeigt werden.

Schalten

Durch Betätigen der Tasten wird das entsprechende Befehlstelegramm (EIN/AUS/UM) sofort gesendet. Zusätzlich ist eine „Klingelfunktion“ möglich. Bei Betätigung der Taste wird die Ein-/Ausmeldung und beim Loslassen der Taste die jeweils inverse Meldung gesendet. Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Schalten mit Zwangsführung

Durch kurzes Betätigen der Tasten wird der entsprechende Befehl (zwangsgeführt EIN / zwangsgeführt AUS) sofort gesendet, mit dem die Zwangsführung deaktiviert und zugleich EIN bzw AUS geschaltet wird.

Aktoren mit Zwangsführungseingang erlauben eine Übersteuerung bestimmter Aktorausgänge durch zentrale Steuereingriffe.

So kann z.B. im Energiespar- oder Nachtbetrieb das Einschalten bestimmter Leuchten oder Lasten zwangsweise verhindert werden. Im Fall des Nachtbetriebs wird zeitgesteuert z.B. um 20:00 ein Zwangsführungstelegramm mit dem Inhalt „zwangsgeführt ausschalten“ gesendet und um 6:00 ein Zwangsführungstelegramm mit dem Inhalt „Zwangsführung deaktivieren“.

Das Textdisplay mit Zeitschalten UP587/2 bietet diese Zeitschaltfunktionen.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Dimmen mit Stopptelegramm

Mit einem Tasterpaar kann durch kurzen Tastendruck ein- bzw. ausgeschaltet werden sowie über einen langen Tastendruck heller bzw. dunkler gedimmt werden. Es ist einstellbar, mit welcher Taste ausgeschaltet und dunkler gedimmt bzw. eingeschaltet und heller gedimmt werden soll.

Beim „Dimmen mit Stopp-Telegramm“ wird, sobald ein langes Drücken einer Taste erkannt wird, ein Dimmtelegramm „heller“ bzw. „dunkler“ gesendet und mit Loslassen der Taste ein Stopptelegramm.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Wert anzeigen/senden (8 bit)

Diese Funktion dient zum Anzeigen und Senden von 8-bit Ganzzahlwerten (EIS 6) im Bereich von 0...255. Beiden Tasten eines Tastenpaares wird je ein eigener 8-bit-Wert zugewiesen z.B., um so mit einem Tastendruck die zugehörigen Leuchten auf den parametrierten Wert zu dimmen oder um über diese Taster die Drehzahl eines Lüfters steuern zu können.

Bei Netz- oder Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Textdisplay UP 587/1**Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2****5WG1 587-2AB.1****5WG1 587-2AB.2**Wert anzeigen/senden (2 Byte, 4 Byte)

Diese Funktionen dienen zum Anzeigen sowie Ändern und Senden von Gleitkommazahlen (2 Byte = EIS 5; 4 Byte = EIS 9). Durch Drücken der Taste links oder rechts des Anzeigefeldes kann der angezeigte Wert verringert oder erhöht werden. Der zuletzt eingestellte Wert wird dann auf den Bus gesendet.

Für die Darstellung kann die Anzahl der Nachkommastellen sowie die Skalierung in Zehnerdekaden (mikro, milli, keine Skalierung, kilo, Mega) gewählt werden.

Hinter der Gleitkommazahl kann mit vier Zeichen (z.B. kWh) die Einheit angegeben werden.

Bei Netz- oder Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Dimmwert anzeigen/senden (EIS6)

Das Textdisplay zeigt bei dieser Funktion den aktuell über den Bus empfangenen Dimmwert an. Dieser Wert kann durch Drücken der beiden Tasten verändert werden, wobei der Wert während der Änderung invers dargestellt wird. Der gewünschte Dimmwert wird erst nach Loslassen der Taste gesendet.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Temperaturwert anzeigen/senden (EIS5)

Das Textdisplay zeigt bei dieser Funktion die aktuell über den Bus empfangene Temperatur an. Dieser Wert kann durch Drücken der beiden Tasten verändert werden, wobei der Wert während der Änderung invers dargestellt wird. Der gewünschte Temperaturwert wird erst nach Loslassen der Taste gesendet.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Sonnenschutzsteuerung (Jalousie/Rolläden)

Mit einem Tastenpaar können über eine lange Betätigung der Sonnenschutz definiert herab- oder hochgefahren sowie über einen kurzen Tastendruck die Fahrt beendet bzw. die Lamellen um einen Schritt verstellt werden. Es ist einstellbar, mit welcher Taste der Sonnenschutz hochgefahren und ggf. die Lamellen um einen Schritt geschlossen werden sollen bzw. der Sonnenschutz herabgefahren und ggf. die Lamellen um einen Schritt geöffnet werden sollen.

Bei Busspannungsausfall oder –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

1-bit Szene abrufen / speichern

Mit der Funktion „1-bit Szenen abrufen / speichern“ ist es möglich, daß der Anwender selber, ohne mit der ETS die Projektierung zu ändern, ein Gerät zur 1-bit Szenensteuerung umprogrammiert, d.h. andere Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände den einzelnen Gruppen der jeweiligen Szene zuordnet. Mit einem Taster kann eine Szene

über eine kurze Betätigung abgerufen und über eine lange Betätigung gespeichert werden, wobei ein Kommunikationsobjekt zum Speichern einer Szene dient und ein zweites zum Abrufen einer gespeicherten Szene.

Das Abrufen der Szene erfolgt über einen 1-Bit Schaltbefehl, wobei mit einem „0“-Telegramm die Szene 1 und mit einem „1“-Telegramm die Szene 2 abgerufen wird.

Vor dem Speichern einer Szene müssen die betroffenen Aktoren mit den dafür vorgesehenen Tastern / Sensoren auf die gewünschten Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände eingestellt werden. Durch den Empfang eines Telegramms werden die angesprochenen Szenenbausteine aufgefordert, die aktuell eingestellten Helligkeitswerte und Schaltzustände von den Aktoren abzufragen und in der entsprechenden Szene zu speichern.

Die lange Betätigung wird durch das Aufleuchten der LED angezeigt. Die Zeit, die zwischen einer kurzen und einer langen Betätigung unterscheidet, ist parametrierbar.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

8-bit Szene abrufen / speichern

Mit der Funktion „8-bit Szene abrufen / speichern“ ist es möglich, daß der Anwender selber, ohne mit der ETS die Projektierung zu ändern, Szenenbausteine zur 8-bit Szenensteuerung oder Aktoren mit integrierter 8-bit Szenensteuerung umprogrammiert, d.h. aktuelle Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände der jeweiligen Szene zuordnet. Mit jeder Taste eines Tastenpaares kann die Szene mit der parametrisierten Nummer (1...64) über eine kurze Betätigung abgerufen und über eine lange Betätigung gespeichert werden, wobei über ein einziges Kommunikationsobjekt sowohl der Befehl zum Speichern einer Szene als auch der Befehl zum Abrufen einer gespeicherten Szene und die Nummer der gewünschten Szene übertragen werden.

Vor dem Speichern einer Szene müssen die betroffenen Aktoren mit den dafür vorgesehenen Tastern / Sensoren auf die gewünschten Helligkeitswerte bzw. Schaltzustände eingestellt werden. Durch den Empfang eines Telegramms werden die angesprochenen Szenenbausteine bzw. Aktoren mit integrierter Szenensteuerung aufgefordert, die aktuell eingestellten Helligkeitswerte und Schaltzustände von den Aktoren abzufragen und in der entsprechenden Szene zu speichern.

Die lange Betätigung wird durch das Aufleuchten der LED angezeigt. Die Zeit, die zwischen einer kurzen und einer langen Betätigung unterscheidet, ist parametrierbar.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Textdisplay UP 587/1	5WG1 587-2AB.1
Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2	5WG1 587-2AB.2

Text anzeigen

Das Textdisplay kann auf zwei Zeilen je 11 Zeichen anzeigen. Mit der Funktion „Text anzeigen“ werden Texte (EIS 15) dargestellt, die über Bus empfangen werden.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Wertabhängige Textanzeige

Vordefinierte Texte können wertabhängig angezeigt werden. Für die wertabhängige Darstellung der Texte können zwei Schwellwerte definiert werden. Der Vergleichswert ist ein 8-Bit Wert (EIS6).

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

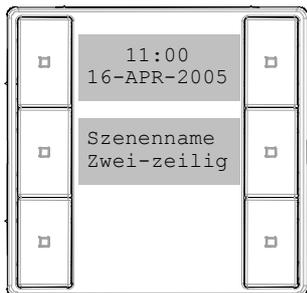
Warn-/Alarmmeldungen

Wird eine Warn-/Alarmmeldung ausgelöst, wird der zugehörige Funktionsblock mit dem parametrisierten Warn-/Alarmentext ("Fenster Küche offen", "Frostschutzalarm") angezeigt. Der Warn-/Alarmentext kann 2 x 11 Zeichen lang sein. Warnmeldungen erfolgen mit einer blinkenden LED, während Alarmmeldungen zusätzlich mit einem akustischen Alarmsignal angezeigt werden. Bei mehreren Alarmen folgt die Anzeige dieser Priorisierung: Alarmmeldungen mit akustischem Signal haben Priorität über Warnmeldungen. Innerhalb der Prioritätsgruppen wird die jeweils zuletzt ausgelöste Meldung angezeigt. Bei Alarmmeldungen blinkt die LED links, bis die Taste links zur Warntonabschaltung gedrückt wird. Der Warnton und die LED werden abgeschaltet und die LED rechts blinkt, bis die Taste rechts zur Quittierung der Meldung gedrückt wird. Wird die Taste rechts sofort gedrückt, wird der Warnton abgeschaltet, beide LED und die Meldung gelöscht. Insofern weitere Warn-/Alarmmeldungen anstehen, werden diese aktiv angezeigt.

Nachdem alle Warn-/Alarmmeldungen quittiert wurden, zeigt das Textdisplay wieder den Funktionsblock an, der vor der Warn-/Alarmmeldung aktiv war.

Funktion Zeit/Datum

Insofern Zeit und Datum vorliegen und das Textdisplay entsprechend parametrisiert wurde, zeigt das Textdisplay UP587 in einem Funktionsblock Zeit und Datum an.



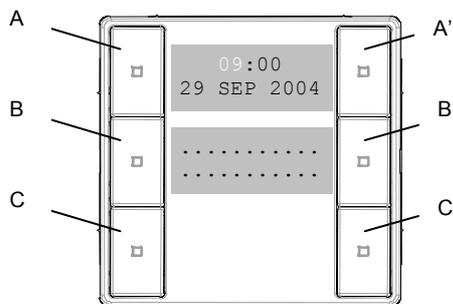
Der Nutzer kann Zeit und Datum über das Display ändern. Durch gleichzeitiges Betätigen des zugehörigen Tastenpaares wird das Display in den Bedienmodus "Zeit" umgeschaltet.

Wird nach Spannungswiederkehr und Start des Displays festgestellt, daß Uhrzeit / Datum fehlen, wird automatisch in den Bedienmodus „Zeit“ umgeschaltet, so daß der Nutzer Datum und Uhrzeit einstellen kann.

Im Bedienmodus „Zeit“ ändert sich die Anzeige. In den oberen beiden Zeilen wird die jeweils angesteuerte Eingabe invers (weiß auf schwarz) dargestellt.

Beim Start in diesem Modus sind die Tastenpaare wie folgt belegt:

Eingabe Stunde

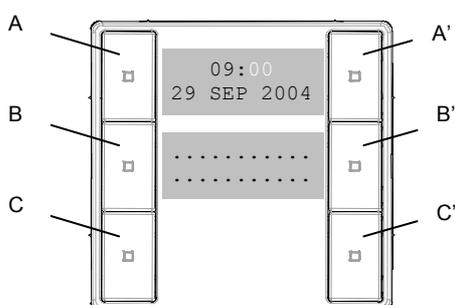


A	Wert für Stunde wird um eins verringert
A'	Wert für Stunde wird um eins erhöht
B	Keine Funktion
B'	keine Funktion
C	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe des Jahres eingeleitet
C'	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe der Minute eingeleitet
C+C'	Werden beide Tasten C und C' gleichzeitig gedrückt, gilt: Die Eingabe wird beendet, Zeit und Datum werden, falls parametrisiert, auf den Bus gesendet und das Display wird in den Bedienmodus „Taster“ umgeschaltet. Falls der eingestellte Datumswert nicht möglich ist (z.B. 31. Februar 2006), ertönt eine akustische Warnung und der Cursor springt zur Korrektur auf den Tag.

Textdisplay UP 587/1
Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2

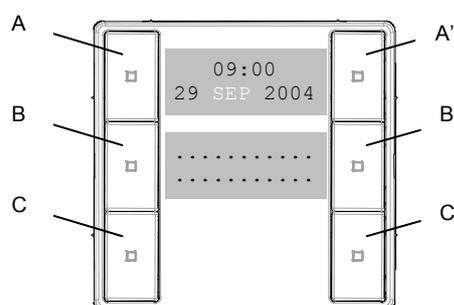
5WG1 587-2AB.1
5WG1 587-2AB.2

Eingabe Minute



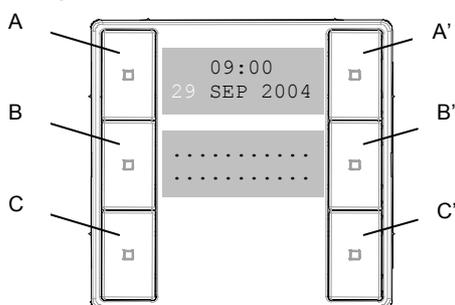
A	Wert für Minute wird um eins verringert
A'	Wert für Minute wird um eins erhöht
B	keine Funktion
B'	keine Funktion
C	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe der Stunde eingeleitet
C'	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe des Tages eingeleitet
C+C'	Siehe Eingabe Stunde

Eingabe Monat



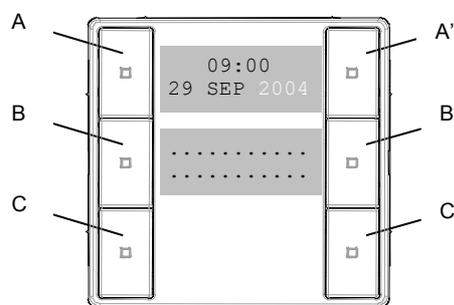
A	Wert für den Monat wird um eins verringert
A'	Wert für den Monat wird um eins erhöht
B	keine Funktion
B'	keine Funktion
C	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe des Tages eingeleitet
C'	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe des Jahres eingeleitet
C+C'	Siehe Eingabe Stunde

Eingabe Tag



A	Wert für den Tag wird um eins verringert
A'	Wert für den Tag wird um eins erhöht
B	keine Funktion
B'	keine Funktion
C	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe der Minute eingeleitet
C'	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe des Monats eingeleitet
C+C'	Siehe Eingabe Stunde

Eingabe Jahr



A	Wert für das Jahr wird um eins verringert
A'	Wert für das Jahr wird um eins erhöht
B	keine Funktion
B'	keine Funktion
C	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe der Stunde eingeleitet
C'	Eingestellter Wert wird übernommen und die Eingabe des Monats eingeleitet
C+C'	Siehe Eingabe Stunde

Wenn fünf Minuten lang keine Bedienung im Bedienmodus „Zeit“ erfolgt, schaltet das Textdisplay automatisch zurück in den Bedienmodus „Taster“ und die Eingaben werden verworfen.

Fehlen Datum / Uhrzeit nach Busspannungswiederkehr, bleibt das Textdisplay solange im Bedienmodus „Zeit“, bis eine gültige Zeit und ein gültiges Datum eingegeben wurden.

Wochenzeitschaltprogramm (nur bei UP587/2)

Das Textdisplay mit Zeitschalten UP587/2 bietet eine Wochenzeitschaltuhrfunktion für bis zu 40 Zeitschaltaufträge, die am Textdisplay selbst eingestellt werden können.

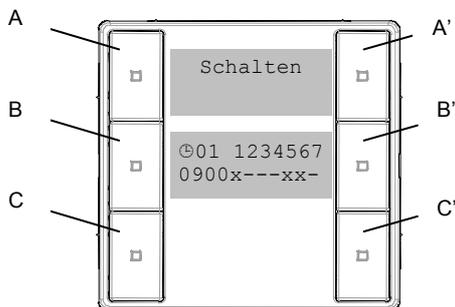
Für jede der neun parametrierbaren Funktionen kann der Nutzer Wochenzeitschaltbefehle für Schalten (EIN/AUS), Dimmen, Zwangsführung, Jalousie oder Wert senden eingeben.

Beispiel:

Schalten aus/ein ist dem oberen Tastenpaar zugeordnet. Am Montag, Freitag und Samstag soll jeweils um 09:00 Uhr der Schaltbefehl ein gesendet werden.

Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten einer Funktion schaltet das Textdisplay mit Zeitschalten in den Modus "Zeitschalten" um.

Die Anzeige der gewählten Funktion erscheint in der oberen Zeile.



Die beiden Zeilen der ausgewählten Funktion sowie die zugehörige LED zeigen den Wert des Zeitschaltauftrags. Die anderen beiden Zeilen des Displays zeigen den Aktivierungsstatus (☉=aktiv), die Nummer (01 – 40) des aktuell angezeigten Zeitschaltauftrags, die Uhrzeit und die Tage (1=Montag, 2=Dienstag, ...,7=Sonntag), an denen die Funktion ausgelöst werden soll. Wurden mehrerer Zeitschaltaufträge für eine Funktion eingegeben, werden diese in zeitlich aufsteigender Reihenfolge angezeigt.

Durch Betätigen der Tasten A und A' wird der Wert bestimmt, der mit dem Zeitschaltbefehl gesendet werden soll.

Bei der Funktion Zwangsführung resultiert ein kurzer Tastendruck links oder rechts in einem Zeitschaltbefehl für zwangsgeführtes aus- bzw. einschalten. Ein langer Tastendruck bewirkt ein Deaktivieren der Zwangsführung (Kennzeichnung mit einem X in der Funktionsanzeige) und ein Aus- oder Einschalten (LED ein).

Beispiel:

Durch Drücken der linken Taste wird Aus festgelegt, durch Drücken der rechten Taste wird Ein festgelegt.

Die Eingabe für den Zeitschaltauftrag erfolgt Feld für Feld. Durch Drücken der Tasten C oder C' wird die Eingabe eines Feldes abgeschlossen und die Eingabe des vorherigen/nächsten Feldes eingeleitet. Das erste Feld ist die Stunde (im Beispiel „09“). Das zweite Feld ist die Minute. Die folgenden sieben Felder bestimmen, an welchen Wochentagen der Zeitschaltauftrag ausgeführt wird (Kennzeichnung mit x).

Der Wert wird durch kurzes Drücken der Taste B oder B' erniedrigt bzw. erhöht. Bei langem Tastendruck (> 0,5 s) wird der Wert durchgerollt.

Der Zeitschaltauftrag wird aktiviert, wenn im Feld vor der Nummer des Zeitschaltauftrags das Uhrensymbolsymbol angezeigt wird. Bei nicht aktiven Zeitschaltaufträgen fehlt das Uhrensymbolsymbol vor der Nummer des Zeitschaltauftrags.

Wenn ein Zeitschaltauftrag an keinem der Wochentage aktiv gesetzt ist, wird der Zeitschaltauftrag beim Verlassen der Eingabe bzw. beim Übergang zu einem anderen Zeitschaltauftrag gelöscht.

Wenn der Cursor auf der Nummer des Zeitschaltauftrags steht, kann durch kurzen Tastendruck auf Taste B oder B' der vorhergehende/nächste Zeitschaltauftrag ausgewählt werden.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten C und C' wird die Eingabe der Zeitschaltaufträge abgeschlossen und der Bedienmodus "Zeitschalten" verlassen.

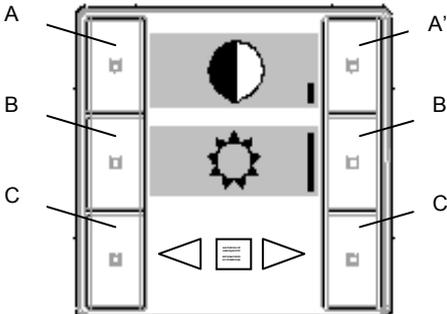
Wenn fünf Minuten lang keine Bedienung im Bedienmodus "Zeitschalten" erfolgt, schaltet das Textdisplay automatisch zurück in den Bedienmodus "Taster" und die Eingaben werden verworfen.

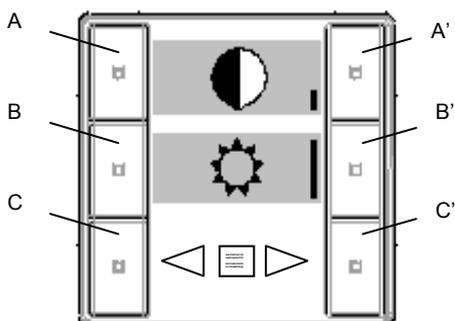
Textdisplay UP 587/1
Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2

5WG1 587-2AB.1
5WG1 587-2AB.2

Displayeinstellungen

Die Hintergrundbeleuchtung des Textdisplays kann wahlweise so parametrierbar werden, daß es als Orientierungslicht dauernd aus-/eingeschaltet ist oder über ein Kommunikationsobjekt geschaltet werden kann. Wenn die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet ist, wird diese bei Betätigung eines Tasters für 20 Sekunden eingeschaltet. Mit jedem weiteren Tastendruck wird die Hintergrundbeleuchtung um weitere 20 Sekunden eingeschaltet. Der Nutzer kann die Hinterleuchtung dauerhaft ein- oder ausschalten. Die Hinterleuchtung kann unabhängig von dieser Benutzereinstellung jederzeit über ein Objekt ein- oder ausgeschaltet werden, wenn diese Funktion parametrierbar ist.

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten unten (C+C') geht das Gerät in den Einstellmodus. Im oberen Displayfeld wird der Kontrast (Symbol: ◐) angezeigt und im unteren Displayfeld die Helligkeit (Symbol: ☀).




Tastenfunktionen:

A	Kontrast verringern
A'	Kontrast erhöhen
B	Helligkeit verringern
B'	Helligkeit erhöhen
C	Hinterleuchtung dauerhaft ausschalten
C'	Hinterleuchtung dauerhaft einschalten
C+C'	Einstellmodus verlassen

Die Hinterleuchtung kann unabhängig von der durch den Benutzer gewählten Einstellung jederzeit über ein Objekt ein- oder ausgeschaltet werden, wenn diese Funktion parametrierbar ist.

Bei Busspannungswiederkehr nimmt die LCD Hinterleuchtung den Zustand vor Busspannungsausfall an.

LED-Anzeigen

Jeder Taste oben und Mitte ist eine LED zugeordnet.

Bei Funktionen mit LED-Statusanzeige (siehe Parametrierbare Funktionen) können die LED statisch oder blinkend einen Status anzeigen.

Bei statischer LED-Statusanzeige kann der Wert des zugehörigen Statusobjektes direkt (Statuswert = 1, dann LED = ein) oder invertiert (Statuswert = 0, dann LED = ein) dargestellt werden. Alternativ kann auch eine statische LED-Statusanzeige gewählt werden, bei der alle 2 Sekunden die LED, der die Ein-Taste zugeordnet ist, für bis zu 100 ms aufblitzt, wenn der Status „Aus“ entspricht.

Bei blinkender LED-Statusanzeige kann der Wert des zugehörigen Objektes direkt (Wert = 1, dann LED = blinken) oder invertiert (Wert = 0, dann LED = blinken) dargestellt werden. Das Blinken erfolgt im Sekundentakt. Wenn beide Alternativen Status und Blinken genutzt werden, hat Blinken Vorrang. Wenn die LED nicht blinken soll, bestimmt der Wert des Statusobjektes den Anzeigezustand der LED.

Als weitere Alternative kann die LED so parametrierbar werden, daß sie dauerhaft ein- oder ausgeschaltet ist.

Bei Busspannungsausfall und –wiederkehr finden keine speziellen Aktivitäten zu dieser Funktion statt.

Applikationsprogramm

Textdisplay UP 587/1:
25 CO Textdisplay 908901

Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2:
25 CO Textdisplay 908801

Mit Hilfe der ETS (EIB Tool Software) können die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in das Gerät übertragen werden. Das Applikationsprogramm ist ab Werk im Gerät geladen.

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in UP-Dosen verwendet werden.



WARNUNG

- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Das Gerät darf in Schaltersteckdosenkombinationen eingesetzt werden, wenn VDE zugelassene Geräte verwendet werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über das Bus Transceiver Module Plus UP117

- EIB-Busstrom:
 - 7 mA (ohne Displayhinterleuchtung),
 - 20 mA (mit Displayhinterleuchtung)

Funktionsdaten

- Ganggenauigkeit der internen Uhr:
 - ±3 Sek./Tag bei 20°C

Bedienelemente

- 3 Tastenpaare
- Anzahl der Schaltspiele: > 20000 je Taste
- 1 Lerntaste:
 - zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

- 1 rote LED: Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus (LED=Aus) / Adressiermodus (LED=Ein)
- 4 LEDs
 - zur Orientierungs- oder Statusanzeige, den jeweiligen Tasten zugeordnet
- LC-Display mit Hinterleuchtung
 - 2 Anzeigefelder mit je 2 Zeilen á 11 Zeichen;
 - die Anzeigefelder sind den Tastenpaaren oben und Mitte zugeordnet; Hinterleuchtung ist schaltbar

Anschlüsse

- 10-polige Stiftleiste:
 - zum Anschluß an Bus Transceiver Module UP117

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen (L x B x T):
 - 55 x 55 x 24 mm (einschl. Feder)
- Gewicht: 30g
- Montage: wird auf BTM UP117 aufgesteckt

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50090-2-2 und IEC 60664-1

Zuverlässigkeit

Ausfallrate: < 266 fit bei 40 °C

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 60 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Prüfzeichen

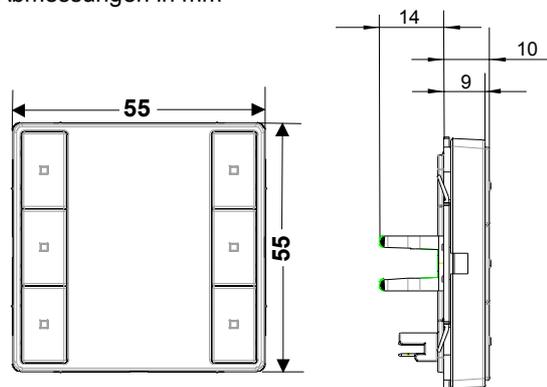
CE, EIB, KNX

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

Maßbild

Abmessungen in mm

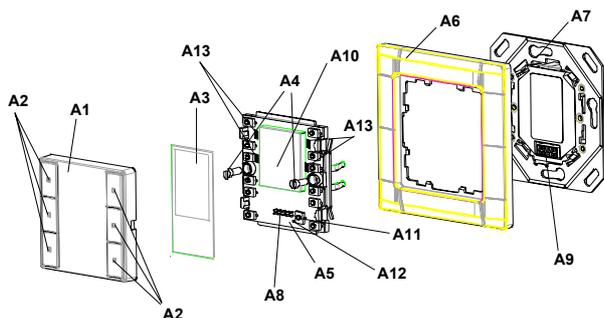


(Prinzipdarstellung)

Textdisplay UP 587/1
Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2

5WG1 587-2AB.1
5WG1 587-2AB.2

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente



- A1 Klarsichtrahmen mit Tasten
- A2 Tasten
- A3 Beschriftungseinlage, weiß
- A4 Befestigungsschrauben
- A5 Grundmodul
- A6 Designrahmen (DELTA line/vita/miro)
- A7 Bus Transceiver Module (BTM) UP117
- A8 BTI-Schnittstelle auf Grundmodul
- A9 BTI-Schnittstelle auf BTM UP117
- A10 Display mit Hintergrundbeleuchtung
- A11 Lerntaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A12 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalische Adresse
- A 13 Status LED

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Das Textdisplay UP 587 wird zusammen mit dem zugehörigen Rahmen (DELTA line / vita / miro) auf das Bus Transceiver Module (BTM) UP117 gesteckt. Dabei wird die elektrische Verbindung zwischen dem Taster und BTM über das Bus Transceiver Interface (BTI) hergestellt.

Montage

- Das BTM UP117 (A7) ist in der UP- Dose angeschlossen und befestigt (siehe Montageanleitung BTM).
- Entfernen Sie den Klarsichtrahmen mit den Tasten (A1) vom Grundmodul (A5), indem Sie diesen von der Seite her an den Aussparungen für den Schraubendreher abheben.

- Stecken Sie das Grundmodul (A5) mit dem zugehörigen Rahmen DELTA line / vita / miro (A6) auf das BTM UP117.
- Zur Diebstahlsicherung befestigen Sie das Grundmodul mit den mitgelieferten Schrauben (A4) an dem BTM (A7). Diese sind vollständig anzuschrauben. Schnappen Sie den Klarsichtrahmen mit den Tasten wieder auf.

Demontage

- Entfernen Sie den Klarsichtrahmen mit den Tasten (A1) vom Grundmodul (A5), indem Sie diesen von der Seite her an den Aussparungen für den Schraubendreher abheben.
- Lösen Sie die Schrauben (A4), mit denen das Grundmodul zur Diebstahlsicherung an dem BTM befestigt ist.
- Entfernen Sie das Grundmodul mit dem zugehörigen Rahmen (DELTA line / vita / miro) vom BTM.

Adresszuweisung

- Entfernen Sie den Klarsichtrahmen mit den Tasten (A1) vom Grundmodul (A5), indem Sie diesen von der Seite her an den Aussparungen für den Schraubendreher abheben.
- Betätigen Sie zur Vergabe der physikalischen Adresse die Programmier-Taste (A11) am Gerät.
- Die Programmier-LED (A12) leuchtet auf und erlischt nach Übernahme der physikalischen Adresse.

Allgemeine Hinweise

- Die Bedienungsanleitung ist dem Kunden auszuhändigen.
- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:

☎ +49 (180) 5050-222

☎ +49 (180) 5050-223

📄 www.siemens.de/automation/support-request

Textdisplay UP 587/1

Textdisplay mit Zeitschalten UP 587/2

5WG1 587-2AB.1

5WG1 587-2AB.2

Raum für Notizen